Ich habe eine große Sympathie für Kirgisien. Kirgisien ist das einzige Land in dieser Region das eine saubere Demokratie entwickelt hat. Eine Frau, der Name ist nicht so wichtig, hat zunächst 2 sehr korrupte Regierungen gestürzt, dann freie Parlamentswahlen durchgesetzt (d.h. es gibt jetzt ein vom Volk gewähltes Parlament).

Danach hat sie eine Präsidentschaftswahl versprochen, bei der sie selbst der Korrektheit wegen nicht antreten wollte. Sie hat Wort gehalten. Es gibt jetzt einen

frei vom Volk gewählten Präsidenten.

Der Tourismus ist in Kirgisien bisher wenig entwickelt. Ich finde das gut so. Irgendwo habe ich gelesen: “Wer auf einen gewissen Komfort verzichten kann, kann in Kirgisien einen erlebnisreichen Urlaub machen“. Ich möchte dazu sagen: “Wer in Steilwänden Freibiwaks ausgeführt hat, ist Komfortverzicht gewohnt“.

Kirgisien ist ein wunderschönes Land. Manche nennen es die Schweiz Zentralasiens. Die Kirgisen sind fleißige und anständige Menschen, von einigen Taxifahrern abgesehen. Es verkehren inzwischen Rucksackreisende vieler Nationen in diesem Land.

Die großen weltweit arbeitenden Reiseunternehmen machen Werbung, finden aber bisher keine Kunden. Das mag daran liegen, dass es in den Nachbarländern gelegentlich noch Unruhen gibt.

Wer aber zu feige ist seine Reise selbst zu organisieren, der fährt auch nicht gern dahin wo gelegentlich geballert wird. Mir kann es nur recht sein, wenn die Softi-Transporteure außen vor bleiben.

Harry Rost, geschrieben 2012